

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung: POLITEX

Produktcode: * 4060

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: Politur - Lackversiegelung. PC31: Poliermittel und Wachsmischungen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: ABACUS Chemiegesellschaft mbH

Ernst-Reuter-Str. 24

D - 51427 Bergisch Gladbach

Deutschland

Tel: +49 (0)22 04 - 20 16-0

Fax: +49 (0)22 04 - 20 16-16

Email: info@abacus-chemie.de

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon: +49 (0)551 - 19 240 - Giftnotrufzentrale Göttingen

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): * Skin Sens. 1: H317; Aquatic Chronic 4: H413; Flam. Liq. 3: H226; Acute Tox. 4: H302

Wichtigste schädliche Wirkungen: Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente:

Gefahrenhinweise: * H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H413: Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Gefahrenpiktogramme: GHS02: Flamme

GHS07: Ausrufezeichen



SICHERHEITSDATENBLATT

POLITEX

Seite: 2

Signalwörter: Achtung

Sicherheitshinweise: * P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P280: Schutzhandschuhe tragen.

P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P301+P310: BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/.../ anrufen.

P331: KEIN Erbrechen herbeiführen.

P370+P378: Bei Brand: Andere Löschmittel als Wasser zum Löschen verwenden.

P403+P235: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

P405: Unter Verschluss aufbewahren.

P501: Behälter nur restentleert der Wertstoffsammlung zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile:

ALKANE C11-12 -ISO- - Registrierte Nr. REACH: 01-2119472146-39

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
-	918-167-1	-	Flam. Liq. 3: H226; Aquatic Chronic 4: H413; Asp. Tox. 1: H304	>90%

NAPHTHA (ERDÖL), HYDRODESULFURIERTE SCHWERE - Registrierte Nr. REACH: 01-2119490979-12-0000

265-185-4	64742-82-1	-	STOT RE 1: H372; Asp. Tox. 1: H304	<1%
-----------	------------	---	------------------------------------	-----

Enthält: > 30 % aliphatische Kohlenwasserstoffe, Citronellol, Hexyl Cinnamal, Butylphenyl Methylpropional, D-Limonene, Linalool, Duftstoffe.

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Sofort sämtliche verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen, soweit nicht mit der Haut verklebt. Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Mit fetthaltiger Creme/Salbe eincremen. Arzt konsultieren wenn Reizung anhält.

Augenkontakt: Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen. Kontaktlinsen wenn möglich entfernen. Auch unter den Augenlidern ausspülen. Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. **ASPIRATIONSGEFAHR!** Nichts zu essen und zu trinken geben. Bei Bewußtlosigkeit, Atmung überprüfen und, falls notwendig, künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewußtlosigkeit und normaler Atmung in stabile Seitenlage bringen. Sofortige Einweisung in ein Krankenhaus.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

POLITEX

Seite: 3

Einatmen: Die betroffene Person nur aus dem Gefahrenbereich entfernen, wenn die eigene Sicherheit gewährleistet ist. Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft gehen. Bei Bewußtlosigkeit, Atmung überprüfen und, falls notwendig, künstliche Beatmung einleiten. Arzt aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt: * Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich. Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich. Haut kann sich im Expositionsbereich röten oder blaß werden. Kann Hautauschlag und Juckreiz auf der Kontaktfläche verursachen. Allergische Erscheinungen.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluß bewirken. Sehvermögen kann getrübt werden. Kann dauerhafte Schäden verursachen.

Verschlucken: ASPIRATIONSGEFAHR! AUF KEINEN FALL Erbrechen auslösen! Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Kann zu Kopfschmerzen oder Übelkeit führen. Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten. Krämpfe können auftreten. Kann Schläfrigkeit verursachen. Kann Schwindelgefühl verursachen. Die unfallgeschädigte Person könnte Vergiftungserscheinungen aufweisen. Symptome können um einige Stunden verzögert auftreten.

Einatmen: Möglicher Hustenreiz mit Brustbeklemmung. Dämpfe / Aerosole können betäubende Wirkung auf das Zentralnervensystem haben. Gefühl von Brustbeklemmung mit Atemnot kann auftreten. Dämpfe / Aerosole können Kopfschmerzen und Schwindelgefühle verursachen.

Verzögert auftretende Wirkungen: Vergiftungssymptome erscheinen möglicherweise erst mehrere Tage später.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung: Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt zeigen. Mindestens 48 Stunden lang ärztlich beaufsichtigen. Bei Atemnot Sauerstoff verabreichen. Regulierung der Kreislauffunktion, evtl. Schockbehandlung. Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel: Kohlendioxid. Löschpulver. Alkohol- oder Polymerschäum. Wassersprühstrahl. Kein Wasser im Vollstrahl. Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Behälter mit Sprühwasser kühlen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei. Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlendioxid / Kohlenmonoxid frei. Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid freigesetzt werden. Schwimmt auf und kann sich an der Wasseroberfläche entzünden. Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

POLITEX

Seite: 4

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Maßnahmen nur mit geeigneter Schutzkleidung ergreifen - siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Um Auslaufen zu verhindern, leckende Behälter so stellen, daß das Leck oben ist. Von Hitze und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Im Außenbereich Windrichtung beachten. Kontaminierten Bereich mit Beschilderung abgrenzen und Zutritt von Unbefugten verhindern. Gas / Rauch / Dampf / Aerosol nicht einatmen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten. Verschüttungen eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Mit trockener Erde oder mit Sand aufnehmen. Bei der Reinigung funkenfreie Geräte verwenden. Restmengen mit saugfähigem Material (z.B. Sand, Ölbindemittel, o.ä. Absorptionsmitteln) aufnehmen. In einen verschließbaren und ordnungsgemäß beschrifteten Bergungsbehälter zur fachgemäßen Entsorgung umladen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang: Ausreichende Belüftung sicherstellen. Direkten Kontakt mit der Substanz vermeiden. Rauchen verboten.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Kühl und gut belüftet lagern. Behälter dicht geschlossen halten. Bildung von elektrostatischen Aufladungen in unmittelbarer Umgebung vermeiden. Unverträgliche Materialien und Bedingungen vermeiden - siehe Absatz 10 des Sicherheitsdatenblatts.

Geeignete Verpackung: Nur in Originalverpackung aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen PC31: Poliermittel und Wachsmischungen.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

POLITEX

Seite: 5

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwerte: Nicht verfügbar.

DNEL/PNEC

DNEL / PNEC Nicht verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: Für ausreichende Belüftung sorgen. Sicherstellen, daß Beleuchtung und elektrische Geräte keine Zündquellen darstellen. Alle verfahrenstechnischen Maßnahmen nach Abschnitt 7 des Sicherheitsdatenblatts sicherstellen.

Atemschutz: Nicht notwendig, wenn der Raum ausreichend belüftet ist. Atemschutz wird bei unzureichender Belüftung/Absaugung oder längerer Einwirkung empfohlen.

Handschutz: * Schutzhandschuhe. Handschuhe (lösemittelbeständig). Geeignete Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN374) auch bei längerem, direkten Kontakt (Empfohlen Schutzindex 3-4, entsprechend 60-120 Minuten Permeationszeit nach EN 374) z.B. aus Naturkautschuk (0,33-0,5 mm) .

Augenschutz: Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz. Augendusche vorsehen.

Hautschutz: Schutzkleidung. Lösemittelbeständige Schutzkleidung.

Umweltwirkungen: Bezüglich Anforderungen der EG-Umweltgesetzgebung wird auf die Gesetzgebung der jeweiligen Mitgliedstaaten verwiesen. Einleitung in die öffentliche Kanalisation bzw. die unmittelbare Umgebung verhindern.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Flüssigkeit

Farbe: Hellgelb

Geruch: Charakteristischer Geruch

Verdunstungszahl: Schnell

Brandfördernd: Nichtoxidierend (laut EU-Kriterien)

Löslichkeit in Wasser: Unlöslich

Viskosität: Viskos

Viskosität, Wert: 23

Viskosität, Testmethode: Kinematische Viskosität in 10⁻⁶ m²/s bei 40°C (ISO 3104/3105)

Siedepunkt / -bereich °C: >35

Schmelzpunkt / -bereich °C: Nicht verfügbar.

Explosionsgrenzen %: untere: Nicht verfügbar.

obere: Nicht verfügbar.

Flammpunkt °C: 57

Vert. koeff: n-Octanol/Wasser: Nicht verfügbar.

Zündtemperatur °C: Nicht verfügbar.

Dampfdruck: Nicht verfügbar.

Relative Dichte: 0,761 g/ml

pH: Nicht zutreffend.

VOC g/l: 690

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

POLITEX

Seite: 6

9.2. Sonstige AngabenDE

Zusätzliche Angaben: Nicht verfügbar.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen: Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Hitze. Heiße Flächen. Flammen. Zündquellen. Funken.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Starke Basen. Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprod: Setzt bei Verbrennung giftige Gase / Rauche frei. Setzt bei Verbrennung giftige Gase wie Kohlendioxid / Kohlenmonoxid frei.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Bestandteile:

NAPHTHA (ERDÖL), HYDRODESULFURIERTE SCHWERE

DERMAL	RBT	LD50	>3000	mg/kg
ORAL	RAT	LD50	>6500	mg/kg

Toxizität, Werte: Nicht verfügbar.

Symptome / Aufnahmewege

Hautkontakt: * Mögliche Reizung und Rötung im Kontaktbereich. Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich. Haut kann sich im Expositionsbereich röten oder blaß werden. Kann Hautausschlag und Juckreiz auf der Kontaktfläche verursachen. Allergische Erscheinungen.

Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten. Kann übermäßigen Tränenfluß bewirken. Sehvermögen kann getrübt werden. Kann dauerhafte Schäden verursachen.

Verschlucken: ASPIRATIONSGEFAHR! AUF KEINEN FALL Erbrechen auslösen! Mögliche Wundheit und Rötung von Mund und Rachen. Kann zu Kopfschmerzen oder Übelkeit führen. Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten. Krämpfe können auftreten. Kann Schläfrigkeit

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

POLITEX

Seite: 7

verursachen. Kann Schwindelgefühl verursachen. Die unfallgeschädigte Person könnte Vergiftungserscheinungen aufweisen. Symptome können um einige Stunden verzögert auftreten.

Einatmen: Möglicher Hustenreiz mit Brustbeklemmung. Dämpfe / Aerosole können betäubende Wirkung auf das Zentralnervensystem haben. Gefühl von Brustbeklemmung mit Atemnot kann auftreten. Dämpfe / Aerosole können Kopfschmerzen und Schwindelgefühle verursachen.

Verzögert auftretende Wirkungen: Vergiftungssymptome erscheinen möglicherweise erst mehrere Tage später.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxizität, Werte: Nicht verfügbar.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht leicht biologisch abbaubar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Nicht verfügbar.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität: Sehr flüchtig. Wird leicht im Erdboden absorbiert.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Schädlich für Wasserorganismen.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren: Entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen. In einen geeigneten Behälter umfüllen und zur Entsorgung durch spezialisiertes Entsorgungsunternehmen abholen lassen.

Verpackungsentsorgung: Packung nur völlig entleert der Wertstoffsammlung zuführen. Größere Produktreste in der Originalverpackung der Problemabfallentsorgung zuführen.

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN-Nummer: UN3295

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

POLITEX

Seite: 8

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Korr. Bezeichn. des Gutes: KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G.
(ALKANE C-11-12-ISO-)

14.3. Transportgefahrenklassen

Transportklasse: 3

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: III

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich Nein

Meeresschadstoff: Ja

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Tunnelcode: D/E

Transportkategorie: 3

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

WGK: 1 Einstufung nach VwVwS

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich
Änderungsverordnung (EU) 2015/830

* gibt Text im SDB an, der sich seit der letzten Revision geändert hat.

Datenblatt ausstellender Bereich: Labor

Sätze aus Abschnitt 2 and 3: H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H372: Schädigt die Organe ({{{0||message=<alle betroffenen Organe nennen>||filter=(_)?ORGAN_.+}}}) bei längerer oder wiederholter Exposition ({{{1||message=<Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht>||filter=(_)?EXP_ROUTE_.+}}}).

H413: Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Haftungsausschlussklausel: Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Angaben stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar. Die Angaben beziehen sich nur auf das reine Produkt. Wird das Produkt

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

POLITEX

Seite: 9

mit anderen Materialien gemischt, so sind die Angaben ggf. nicht mehr zutreffend. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.